

Diözesanverband Augsburg, Ottmarsgäßchen 8, 86152 Augsburg

Frau Oberbürgermeisterin
Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg



Tel. 0821.517 751
Fax 0821.450 632 5
augsburg@paxchristi.de
www.augsburg.paxchristi.de

Augsburg, 2.2.21

Unterzeichnung des Städteappell der „Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen“

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

mit großem Bedauern haben wir zur Kenntnis genommen, dass Sie von Ihrem Vorschlag Abstand genommen haben, dem Augsburger Stadtrat die Unterzeichnung des Städteappell der „Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen“ zu empfehlen. Die Unterzeichnung wäre ein Appell an die Bundespolitik gewesen, Schritte zu unternehmen, um die atomare Bedrohung zu überwinden. Der Städteappell ist eher ein symbolischer Akt, da eine solche Entscheidung keine Angelegenheit der Kommunalpolitik ist. Dennoch haben sich über 100 Städte in Deutschland dem Appell angeschlossen, um ein Zeichen gegen die Lagerung und den möglichen Einsatz von Atomwaffen zu setzen. Es sind Waffen, gegen die sich niemand schützen kann, die vor 75 Jahren alle lebenden Wesen in zwei Großstädten vernichteten und die das Potential haben, unseren Planeten für immer unbewohnbar zu machen. Augsburg als Friedensstadt und Mitglied der Mayors für Peace sollten in dem Kreis der Städte, die den ICAN-Appel unterstützen nicht fehlen.

Der Grund, warum Deutschland den Vertrag nicht unterzeichnet, ist eine NATO-Strategie, die den Gebrauch und sogar den Ersteinsatz von Atomwaffen einschließt. Die Verantwortlichen der NATO sind sich dabei einig mit dem deutschen General Helmuth von Moltke, der im November 1914 schrieb: „Die höchste Kunst der Diplomatie besteht meiner Ansicht nach nicht darin, den Frieden unter allen Umständen zu erhalten, sondern darin, die politische Lage des Staates dauernd so zu gestalten, dass er in der Lage ist, unter günstigen Voraussetzungen in einen Krieg einzutreten.“ Das Ergebnis dieses Denkens war der Erste Weltkrieg. Es gab damals in Deutschland keine zivilen Organisationen mit Einfluss auf die Politik, die sich dieser Einstellung entgegenstellten. Deshalb sind wir fest davon überzeugt, dass sich die Zivilgesellschaft zu Wort melden muss, um ein Gegengewicht gegen die angeblich alternativlosen Forderungen der „Sicherheitspolitik“ zu setzen.

Wir hoffen sehr, dass die Entscheidung der Nichtbefassung noch einmal überdacht wird. Gerne stehen wir für Gespräche zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten Vorstands von pax christi Diözese Augsburg

Barbara Emrich
Vorsitzende

Jost Eschenburg
Vorsitzender

pax christi Internationale Katholische Friedensbewegung Diözesanverband Augsburg
Tel. 0821- 517751 – Fax 0821-4506325 – E-mail: augsburg@paxchristi.de – www.augsburg.paxchristi.de

Pax-Bank Köln Kto 6030214011 BLZ 37060193
IBAN: DE62370601936030214011 BIC: GENODED1PAX